

Vogelstimmenwanderungen mit Michael Köhler und Guido Seemann

Die AG Natur des Heimat- und Geschichtsvereins lädt auch 2024 wieder zu Vogelstimmenwanderungen ein.

10 abendliche Wanderungen und 3 Früh Touren sind geplant. Unter der Leitung von Michael Köhler und Guido Seemann geht es durch interessante Gebiete in und um Buxtehude.

Treffpunkt: Jeweils dienstags um 19.00 Uhr vom 09. April bis 11. Juni 2024, Schafmarktplatz in Altkloster, Am Eichholz.

Die Exkursionen dauern ca. 2 bis 2,5 Stunden.

Die Früh Touren finden statt:

Mittwoch, den 01. Mai um 7 Uhr, Fahrt ins „Hohe Moor“ bei Oldendorf

Sonntag, den 12. Mai um 7 Uhr, Fahrt nach Maschen (Junkersfelde)

Sonntag, den 02. Juni um 7 Uhr, Fahrt nach Lühesand

Wenn vorhanden, bitte ein Fernglas mitbringen.

Fußgänger*innen wird die Möglichkeit einer Mitfahrgelegenheit gegeben.

Die Führungen sind kostenlos. Treffpunkt ist auch für die Früh Touren der Schafmarkt.



Feldlerche
Foto: NABU

Die Feldlerche ist ein typischer Feldvogel und recht bekannt. Sie bevorzugt offene Lebensräume mit abwechslungsreicher Vegetation. Ihr Gefieder ist überwiegend braun, und das Männchen besitzt eine kurze, stumpfe Federhaube, die es aufstellen oder anlegen kann. Die Feldlerche singt typischerweise im Flug, seltener auch von Bäumen aus. In Deutschland gilt sie als gefährdet.

Neu: Exkursionen und Erlebnistouren

Anmeldung: Karina Schneider (Tel. Heimatverein): 04161/52923 oder E-Mail: karina-b.schneider@ewe.net

07. April, 14:00 Uhr: Von Buochstaden bis Buxtehude

Ein Spaziergang durch die Geschichte Buxtehudes mit dem eh. Stadtarchäologen Dr. Bernd Habermann. Treffpunkt: Mühlenteich an der neuen Holzbrücke vor der B73.

05. Mai, 17:00 Uhr: Die St. Petri-Kirche entdecken

Der Turm von St. Petri dominiert das Bild der Altstadt in der Hansestadt Buxtehude. Erbaut zwischen 1296 und 1320 und mehrfach erweitert und erneuert, ist die St-Petri Kirche eine der schönsten gotischen Backsteinkirchen im Norden. Eine Führung mit Petra Lowin an bekannte und weniger bekannte Orte der Kirche. **Treffpunkt:** Haupteingang in der Kirchenstraße.



15. Juni: Zu Besuch bei den Wikingern

Die Tagestour zum Wikinger-Museum und dem Wikingerdorf Haithabu gibt einen Eindruck vom Leben der Wikinger vor ca. 1.500 Jahren. **Treffpunkt:** 8:15 Uhr am Busbahnhof. Die fachkundige Führung durch die Freianlagen und rekonstruierten Häuser ist auch für Kinder geeignet. Rückkehr gegen 17:00 Uhr. Teilnehmerbeitrag 20,- € (Vereinsmitglieder), 25,- € (Nichtmitglieder), Sonderpreis 5,- € für Kinder bis 12 Jahre.



Wikinger-Museum
Haithabu

November: Das Testament des Magister Halepaghe

In seinem Testament bestimmte Gerhard Halepaghe, dass jede Woche dreizehn Arme „erquickt“ werden. So „sollen sie durch den Gastwirt eingeladen werden, und es soll ihnen ... statt der geistlichen Erquickung eine (Magen-) Tröstung gereicht werden“. Was zu reichen ist, ist auch im Testament enthalten, so beispielsweise „gutes Bier“. Probieren Sie es aus!



Plattdüütsche Lesungen to Markttd in unserer Bellmann-Bibliothek, Stavenort 25

Jeden 1. Mittwoch im Monat, Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

03.04.2024	11.00 - 11.30 Uhr
01.05.2024	keine Lesung
05.06.2024	11.00 – 11.30 Uhr
03.07.2024	11.00 – 11.30 Uhr
07.08.2024	11.00 – 11.30 Uhr
04.09.2024	11.00 – 11.30 Uhr
02.10.2024	11.00 – 11.30 Uhr



Foto: H. Penner

Ut Bellmann sien Lüttjepütt:

Du, Unkel Hinnerk, seggt Lüttjepütt,
wat de Steertpuggen mol spaddelig sünd.

De freit sik.

Wo kannst du weten, dat de sik freit,
du büst doch keen Steertpuck.

*Wat wullt du weten, wat ik weet,
du büst doch nich ik.*

03. Mai, 16.30 Uhr: „Sagen un Märkens“, plattdeutsche Lesung in der Bellmann-Bibliothek, Stavenort 25

05. Mai, 16.00 Uhr: Haas un Swinegel-Rennen op den Ewer Margareta

Spielort: Ewer Margareta, Westfleth in Buxtehude

22. Juni, 17.00 Uhr för Kinner, 18.00 Uhr för Grode: Buxtehude liest – plattdeutsche Lesung in der Bellmann-Bibliothek, Stavenort 25

08. September, 11.00 Uhr: „Tag des offenen Denkmals“: Kinner erkund jümmer Stadt

Treffpunkt: Stavenort 25, Buxtehude

„Tohüörn un Klönen“, Plattdüütsch mit Helmut Gretscher

Jeden letzten Freitag im Monat 18.30 – 20.00 Uhr
Stadtbibliothek Buxtehude, Fischerstraße 2, Eintritt frei

Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft!

Beitrittserklärung

Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude e. V.
Stavenort 25
21614 Buxtehude

Ja, ich/wir werde/n Mitglied
im Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude e. V.
Jahresbeitrag (bitte Zutreffendes ankreuzen):
 Einzelperson 25,00 Euro
 Lebensgemeinschaft 40,00 Euro
Der Jahresbeitrag von 25,00/40,00 Euro kann bis auf
Widerruf von meinem/unserem Konto abgebucht werden.

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum:

Unterschrift:

Name:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Bitte ausfüllen und an den Heimat- und Geschichtsverein
Buxtehude e. V. absenden – vielen Dank.



Foto: Marlis Dammann

Der Marschtorzwinger wurde vermutlich 1539 errichtet. Er ist der letzte von fünf Rundtürmen, die früher zur Stadtmauer gehörten. Heute wird er für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Seit 1914 ist er im Besitz des Heimat- und Geschichtsvereins Buxtehude.

Vogelkundliche Führungen
Geführte Wanderungen in der Este-Region
Plattdeutsche Lesungen und Aufführungen
Exkursionen und Erlebnistouren
Tohüörn un Klönen

Veranstaltungen
Frühling 2024 – Herbst 2024

Heimat- und Geschichtsverein
Buxtehude e. V.

Heimat- und Geschichtsverein
Buxtehude e. V.



E-Mail: heimatverein-buxtehude@t-online.de
www.heimat-und-geschichtsverein-buxtehude.de



Geführte Wanderungen in der Este-Region

Auch in diesem Jahr bieten der Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude und der Heimat- und Verkehrsverein Estetal Hollenstedt gemeinsam Wanderungen in der Este-Region an. Bei allen Wanderungen wird unterwegs eine längere Pause mit Einkehrmöglichkeit eingelegt. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnehmer*innen können sich entweder unter der Mail-Adresse heimatverein-buxtehude@t-online.de oder johannes.matthiesen@hv-estetal.de anmelden.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Hinweis: Bei schlechter Witterung oder aus organisatorischen Gründen kann es Änderungen bei den Wanderungen geben.

Donnerstag, 18. April, 13.00 Uhr: Rund um das alte Rittergut Bötersheim

Leitung: Rüdiger Maack
Rundweg um Bötersheim,
Weglänge: ca. 11 km, **Einkehr:** Landhaus Drestedt
Start und Ziel: Parkplatz tausendjährige Eiche in Bötersheim
Tourencharakter: Am Anfang führt der Weg auf einem Trampelpfad an der Este entlang und dann auf der ehemaligen Lorenbahn-Trasse, vorbei am früheren Munitionsdepot, bis zum Dohrener Mühlenbach. Anschließend geht es über die „Bodderbargs Brügge“ und den Butterberg zur Einkehr im wieder eröffneten Landhaus Drestedt. Nach der Pause führt die Wanderung durch ein kleines Waldstück und zwischen Fischteichen hindurch zurück nach Bötersheim. Dort gehen wir durch den ehemaligen „Lustwandel-Garten“ der Gutsherren zur berühmten heilkräftigen Osterquelle. Anschließend besuchen wir den alten Begräbnisplatz derer von Weyhe/von Rogister. Zurück zum Ausgangspunkt geht es vorbei an den Gutsgebäuden, dem Herrenhaus und der Wassermühle.



Die Wanderer überqueren die Este

Freitag, 17. Mai, 13.00 Uhr: Zur Blüte auf dem Este-Deich nach Cranz

Leitung: Marlis und Hans-Joachim Dammann
Rundweg Estebrügge – Cranz – Estebrügge, **Weglänge:** ca. 12 km,
Einkehr: Café in Cranz
Start und Ziel: St. Martini-Kirche in Estebrügge, Steinweg
Tourencharakter: Der gesamte Weg, hin und zurück, verläuft auf der Deichkrone. Zuerst auf der rechten Seite des Flusses, zurück dann auf der linken. Die Este ist immer in Sichtweite. Auf dem Hinweg nach Cranz begleitet uns das Straßendorf Hove lange Zeit, immer wieder mit Ausblicken auf die schönen Altländer Fachwerkhäuser und ihre farbenfrohen Gärten. In Cranz beherrscht die Pella-Sietas-Weft mit dem hochaufragenden Kran das Bild. Eingekehrt wird in Cranz. Zurück geht es auf der linken Seite der Este, zuerst durch den alten Ort Cranz, danach begleitet uns das Straßendorf Königreich mit seinen langgestreckten Obstplantagen und den dazugehörigen großen Bauernhäusern bis zum Ausgangspunkt.



Blick vom Estedeich auf die Este

Mittwoch, 05. Juni, 18.00 Uhr: Wildkräuterführung mit Katrin Augustin

Veranstaltungsort und auch Treffpunkt ist der Bio-Hof Augustin in Jork, Klein Hove 21. Eine Anmeldung ist erforderlich, die Teilnehmer können sich unter der Mail-Adresse heimatverein-buxtehude@t-online.de anmelden. Die Führung ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.



Kräuterwiese

Donnerstag, 13. Juni, 13.00 Uhr: Rund um den Staersbach, einem Nebenfluss der Este

Leitung: Prof. Werner Alpers, Lutz Hauschild
Rundweg Emmen – Staersbeck – Emmen,
Weglänge: ca. 9 km, **Einkehr:** Gasthaus Emmen
Start und Ziel: Gasthof Emmen in Emmen
Verlauf des Wanderweges: Die Wanderung führt vom Gasthof Emmen durch den Emmener Wald, dann entlang einer Apfelbaumallee zu einem kleinen Steg über den Staersbach nach Staersbeck. Der Staersbach diente von 1607 bis 1860 als Antrieb für die Staersbecker Papiermühle. Nach Überquerung der Kreisstraße stoßen wir bald auf die alte Eisenbahntrasse Buchholz – Bremervörde. Auf einem schmalen Pfad entlang der Eisenbahntrasse geht es zu einem eindrucksvollen denkmalgeschützten Eisenbahnviadukt, das in 18 m Höhe den Staersbach überquert. Von dort verläuft der Weg weiter entlang des Bahndamms, bis wir wieder die Kreisstraße überqueren. Auf dem letzten Abschnitt geht es in Richtung Schützenholz und von dort zurück zum Gasthof Emmen, wo eingekehrt wird.

Donnerstag, 18. Juli, 13.00 Uhr: Durch die Estewiesen über Heimbruch nach Klein Nindorf

Leitung: Marlis und Hans-Joachim Dammann
Rundweg vom Estewanderweg-Parkplatz bei Ottensen – Heimbruch – Klein Nindorf – zurück zum Parkplatz,
Weglänge: ca. 11 km, **Einkehr:** Hof-Café Tschritter in Klein Nindorf.
Start u. Ziel: Parkplatz am Estewanderweg (an der Straße von Ottensen nach Nindorf, 500 m von Ottensen entfernt).
Tourencharakter: Vom Parkplatz wandern wir nach Heimbruch. Die alten Bauernhöfe im Dorf gibt es hier schon seit dem Mittelalter. Gleich nach dem Ort führt der Weg an den parkähnlichen Estewiesen entlang. Durch einen lichten Wald mit Ausblicken auf die Este geht es weiter bis zur Ziems-Brücke. Ab hier wandern wir auf dem „Herrgottsweg“ nach Klein Nindorf zur Einkehr. Der „Herrgottsweg“ und zwei Gedenksteine bei einem Fischteich erinnern an den plattdeutschen Dichter Johann D. Bellmann, der in Nindorf gelebt hat. Am Anfang unseres Rückweges ergeben sich weite Blicke über das Estetal. Anschließend geht es durch ein Feuchtgebiet zurück nach Heimbruch.

Bellmann-Gedenkstein



Donnerstag, 22. August, 13.00 Uhr: Von Niederhaverbeck durch das Herz der Lüneburger Heide nach Wilsede

Leitung: Rüdiger Maack
Rundweg Niederhaverbeck – Wilsede – Niederhaverbeck,
Weglänge: ca. 13 km, **Einkehr:** Gasthaus zum Heidemuseum in Wilsede
Start und Ziel: Großer Parkplatz, oben links, in Niederhaverbeck
Tourencharakter: Die Tour führt durch die blühende Heide, vorbei am Fürstengrab, zum Wilseder Berg (169 m), dann durch den Schlangengrund nach Wilsede. Die Einkehr ist im Gasthaus zum Heidemuseum. Es besteht die Möglichkeit zur Führung durch das Heidemuseum „Dat ole Huus“. Nach der Pause geht es am Totengrund vorbei durch eine schöne Wald- und Heidelandschaft zurück zum Parkplatz nach Niederhaverbeck.

Donnerstag, 12. September, 13.00 Uhr: Entlang der alten Eisenbahntrasse

Leitung: Prof. Werner Alpers, Lutz Hauschild
Rundweg Hollenstedt – Alte Burg – Hollenstedt,
Weglänge: ca. 7 km, **Einkehr:** Café Johannsen
Start und Ziel: Café Johannsen, Hauptstraße 4, Hollenstedt
Verlauf des Wanderweges: Die Wanderung führt über das Schulgelände zum mittleren Eisenbahnviadukt und unter der Autobahn hindurch auf dem Estewanderweg zur „Alten Burg“, wo wir den mittelalterlichen Garten und die Burganlage besichtigen. Danach geht es weiter auf dem Estewanderweg zur Estebrücke und von dort an der Este entlang bis zum Abzweig nach Dierstorf. Anschließend wandern wir auf dem alten Eisenbahndamm wieder zurück nach Hollenstedt. Vorher kreuzen wir noch das östlichste Eisenbahn-Viadukt. Ein kurzes Wegstück nach rechts, dann nehmen wir wieder die Autobahnunterquerung und gehen zurück zum Café Johannsen, wo wir einkehren.



Schönwetterwolken begleiten die Wanderer

Donnerstag, 17. Oktober, 13.00 Uhr: Durch den Forst Rosengarten

Leitung: Rüdiger Maack
Rundweg durch den Forst Rosengarten,
Weglänge: ca. 11 km, **Einkehr:** Wald Huuske
Start und Ziel: Großer Parkplatz Rosengartenstraße (Anfahrt: B3 bis Kreuzung bei Eversen-Heide, dort in die Rosengartenstraße, ca. 2 km bis zum Parkplatz)
Tourencharakter: Vom Parkplatz an der Rosengartenstraße wandern wir zur nahegelegenen Quelle, die ehemals die Appelbeeke gespeist hat. Anschließend geht es auf einem Abschnitt des bekannten Heidschnucken-Wanderweges, vorbei an den „Diebeskuhlen“, durch eines der größten zusammenhängenden Buchenbestände Norddeutschlands. Einkehr ist im Café Wald Huuske. Der Rückweg verläuft über den alten Postweg, vorbei an den Moissburger Steinen, zum Highlight der Tour, dem Karlstein. Danach geht es bergab zum Parkplatz zurück.

Donnerstag, 7. November, 13.00 Uhr: Indian Summer in der Fischbeker Heide

Leitung: Marlis und Hans-Joachim Dammann
Rundweg durch die Fischbeker Heide,
Weglänge: ca. 7 km, **Einkehr:** Loki-Schmidt-Haus.
Start und Ziel: Wanderparkplatz, gegenüber Haus Nr. 41 in der Straße „Scharlbarg“, in Hamburg-Fischbek.
Tourencharakter: Die Wanderung führt durch eine hügelige Heidelandschaft wie aus dem Bilderbuch. Überall leuchtet das herbstliche Gelb und Rot der Laubbäume. Das Farbenspiel erreicht seinen Höhepunkt, wenn der Krattwald durchwandert wird. Er ist ein Relikt der mittelalterlichen Bewirtschaftung der Fischbeker Heide. Die Bauern fällten die Laubbäume etwa alle 20 Jahre, ließen aber einen Stumpf stehen, aus dem wieder neue Stämme ausschlugen. So entwickelten sich die bizarr und märchenhaft anmutenden Formen der Bäume. Auf halber Strecke wird im Loki-Schmidt-Informationshaus eine Pause eingelegt. Hier erfährt man Wissenswertes über die Heide. Gegen eine Spende wird Kaffee und Tee angeboten, Proviant muss mitgebracht werden. Auf dem Rückweg zum Parkplatz eröffnen sich herrliche Ausblicke über das Urstromtal der Elbe.



Herbst in der Heide